

Pflege für die Seelenfenster

Augen im Blick



Augen können tanzen und aussehen als wären sie voller Sterne. Die Augenpartie kann aber auch geschwollen oder faltig sein und dunkle Ränder haben. Wir sagen Ihnen, wie man diese Probleme kosmetisch professionell angeht

Seit mehr als 100 Jahren versucht die Beauty-Industrie die Symptome zu verringern. Heimmitteln wie Teebeutel und Kältepacks mildern sicherlich einige der Morgendanch-Symptome, ja selbst vorübergehende Müdigkeitserscheinungen. Aber Falten, Tränensäcke, erschlaffte Haut sowie dunkle, violette Augenränder haben tiefere Ursachen und müssen professionell kosmetisch und/oder operativ gelöst werden.

Mittel gegen feine Fältchen

Das Gewebe unter dem Auge ist, anders als man allgemein denkt, nicht super empfindlich und zart. Vielmehr ist es eines der stärksten Gewebe des Gesichts. Die Haut der Augenpartie heilt schnell und ist sehr belastbar. Jeder

Chirurg wird bestätigen, dass die Nähte der Augenplastik nach 3–4 Tagen, die eines Faceliftings dagegen erst nach bis zu 10 Tagen entfernt werden können. Richtig ist, dass sie mit weniger Unterhautfettgewebe und Faszien, die etwa Fett und Wasser speichern und die Lymphe durchlässt, unterfüttert ist als die

» Die Haut der Augenpartie ist belastbarer als man denkt «

Wangenpartie. Da weniger Talg- und Schweißdrüsen vorhanden sind als in den übrigen Gesichtsregionen, erscheint sie trockener und faltiger. Außerdem ist zu bedenken, dass wir die Augenmus-

keln wahrscheinlich öfter als jeden anderen Gesichtsmuskel gebrauchen. Daher ist diese Partie anfälliger für Furchen und Falten.

Lagert sich abgestorbenes Zellmaterial unter den Augen ab, erscheinen Falten trockener und tiefer. Solche hartnäckigen

Überverhornungen kann man sanft aber beständig abtragen, indem man beispielsweise eine Emulsion auf Basis von Beta-Karotin-Retinylpalmitat verwendet. Ist das tote Zellmaterial erst

von der Oberfläche entfernt, können die darunterliegenden Zellen direkt mit einem transdermal wirkenden Vitamin C angesprochen werden, um die Aktivität der Fibroblasten und der kollagenen Fasern zu „unterstützen“. Das Immunsystem der Haut lässt sich u.a. mit einem Beta-Glucan-B₆-Konzentrat (mind. 5%ig) in Serumform verbessern. Die tägliche Pflege kann man zusätzlich mit Cremes mit fraktionierten Vitamin-E-Ölen, Sheabutter und Hyaluronsäure, die Wasser und Öle für Stunden in der Haut halten, vervollständigen. Der Effekt einer solchen Behandlung muss zu Hause mit entsprechender Heimpflege aufrechterhalten und weiter unterstützt werden.

INDIREKTE HILFE

Es mag manchen Anwender überraschen, aber man kann die Augenpartie indirekt ansprechen, indem man die größeren Venen stimuliert: So sind die Augenvenen mit der äußeren Halsvene (Vena jugularis) und den Abzweigen der Halsarterie (Aorta carotis) verflochten. All diese Areale können lokal behandelt werden. Auch für diesen Zweck eignen sich beispielsweise **Anwendungen mit Enzymen**, die eine leichte Gefäßerweiterung erzeugen und so die Durchblutung der Augenpartie quasi aus „sicherer Distanz“ verbessern. Gleichzeitig transportiert die Lymphe Stoffwechselprodukte und Wassereinlagerungen ab. Durch die **verbesserte Durchblutung** gelangt wieder mehr



Die Haut der Augenpartie heilt schnell und ist sehr belastbar

Sauerstoff in die Mitochondrien einer jeden Hautzelle der Augenpartie. Die kleinen Kraftwerke der Zellen verwandeln Sauerstoff in verwertbare Energie (ATP = Adenosintriphosphat), genau jene Energieform, die verlebte, strapazierte und gealterte Augenpartien wieder zum Strahlen bringen und straffen kann.

Bestimmte neuartige Rezepturen, die einen natürlichen Neurotransmitter blockieren, sollen nicht nur sofort effektiv sein, sondern auch auf lange Sicht wirken. Sie reduzieren den übermäßigen Einsatz der Augenmuskulatur und mildern so vorübergehend feine Linien und Falten.

Dunkle Ringe mildern

Dunkle oder violette Ringe unter den Augen entstehen meist durch Degeneration des Hämoglobins oder aussickerndes Blut durch poröse Kapillarmembranen in der Augenpartie. In diesen Fällen ist es nicht ratsam, das Augenareal intensiv zu stimulieren. Durch ausgefeilte Behandlungsverfahren mit spezifischen Enzymgruppen lassen sich solche Blutreste im Gewebe hydrolisieren und Stoffwechselprodukte sowie -ablagerungen entfernen. Ist die Hautoberfläche zusätzlich hyperpigmentiert, können Cremes und Gele auf Ölbasis, angereichert mit Kamille, Traubensilberkerze (alte Indianerpflanze), Maulbeere oder Kojiksäure nützlich sein, um die dunklen Areale zu beseitigen. Auf diese Weise lassen sich auch chronisch dunkle Augenringe sehr gut ansprechen.

Operative Möglichkeiten

Am häufigsten werden Laser eingesetzt oder eine Lidstraffung durchgeführt, um Falten und Tränensäcke zu beseitigen. Trotz hervorragender Laserresultate, birgt dieses Verfahren den Nachteil, dass für gewöhnlich unvorhersehbare Nebeneffekte wie etwa dunkle Hyperpigmentierungen auftreten. Wird sie von einem kompetenten Chirurgen durchgeführt, ist die konservative Blepharoplastik (Lidplastik) noch immer vorzuziehen. Bei dieser verhältnismäßig einfachen Lehrbuchoperation, wird ein kleiner Einschnitt direkt unter der Wimpernlinie gesetzt, das exzessive Fettgewebe entfernt, und der Schnitt im Anschluss ästhetisch vernäht. Es treten nur selten Komplikationen auf, wenn zuvor ein korrektes Patientenprofil erstellt wurde. ■



Dr. Danné Montague-King | Der Biochemiker und Pharmazeut hat sich der Behandlung von Hautproblemen verschrieben. In eigenen Laboratorien entwickelt er noch heute die DMK-Behandlungskonzepte (www.dmk-gmbh.de).